

*An die
Mitglieder des Stadtrates
der Stadt Plauen*

**Änderungen zur Verwaltungsvorlage Drucksachen Nummer: 002/2014
Weitere Vorgehensweise zur probeweisen Änderung der Verkehrsorganisation in der
Altstadt und Absenkung der Poller am Altmarkt**

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt:

1. eine weitere Verlängerung des Probezeitraums bis zum 1. Juli 2016;
2. weitere verkehrsberuhigende Maßnahmen im verbleibenden verkehrsberuhigten Bereich der Altstadt zur Senkung der Geschwindigkeit;
3. die verkehrliche, wirtschaftliche und städtebauliche Entwicklung in der Altstadt ist zu dokumentieren.

Im Sachverhalt wird der Punkt **2. Geplante Maßnahmen** wie folgt neu formuliert:

Durch den Umbau des Altmarktes zum verkehrsberuhigten Bereich konnte sich hier Außengastronomie entwickeln. Dieser positive Prozess soll weiter befördert werden. Die vorhandene Verkehrsbelastung steht der Entwicklung an der östlichen Marktseite entgegen.

Unter dem Fahrverkehr leidet auch die Wohn- und Geschäftsstraße Oberer Steinweg, die den Altmarkt mit dem Klostermarkt verbindet. Sie soll für Fußgänger attraktiver werden.

Zur Erreichung der beiden Ziele werden im östlichen Bereich des Altmarktes und im Oberen Steinweg verkehrsberuhigende Maßnahmen eingeordnet, die den Verkehr in die Untere und Obere Endestraße lenken.

An der Ostseite des Altmarktes auf Höhe der Oberen Endestraße werden zwei Pflanzkübel in einem Abstand von 2,20 m aufgestellt und mit einer Durchfahrtsbreite von 2,20 m ausgeschildert (s. Anlage 1). Die Geschwindigkeit reduziert sich und Fahrzeuge im Begegnungsverkehr müssen aufeinander warten.

Am Oberen Steinweg, zwischen Klostermarkt und Herrenstraße, wird in Fahrtrichtung rechts eine Parkmarkierung aufgebracht, um den Gehweg von parkenden Autos freizuhalten. Die verbleibende 3,50 m breite Fahrgasse erlaubt zwar die Befahrung mit Lkw und das Ein- und Ausparken, nicht jedoch eine Begegnung im Gegenverkehr. Aus der Unteren Endestraße werden zwei Pflanzkübel in den Übergangsbereich von Klostermarkt und Oberen Steinweg versetzt und in 3,50 m Abstand aufgestellt.

In der Oberen Endestraße wird zur Gewährleistung des Begegnungsverkehrs das Längsparken bergab für eine Ausweichstelle unterbrochen. Es entfallen 3 Stellplätze.

Im Punkt **3. Monitoring** wird der Unterpunkt b) wie folgt neu formuliert:

- b) Die Entwicklung der Verkehrsmengen, der Anteil des Durchgangsverkehrs und die Geschwindigkeit sind während der Probephase zu dokumentieren. Es ist zu überwachen, inwieweit die gesetzlichen Vorgaben für den verkehrsberuhigten Bereich erreicht werden. Der Durchgangsverkehr soll einen Anteil von 30 % nicht übersteigen.

Der Punkt **4. Kosten** ist zu streichen.

Als **Anlagen** gilt nur Anlage 2; die Anlage 1 wird ersetzt und die Anlagen 3-5 sind zu streichen.

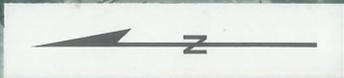
Die unter **Finanzielle Auswirkungen** ausgewiesenen Mittel sind zu streichen. Es gibt keine finanziellen Auswirkungen.



Ralf Oberdorfer

Anlage

Anlage 1 – geplante Maßnahmen im verkehrsberuhigten Bereich



- verkehrsberuhigter Bereich
- Durchfahrtsbreite 2,2 m
- Pflanzkübel_versezen
- Pflanzkübel_entfernen
- Pflanzkübel Bestand
- Parkplatz entfällt

Einschränkung der Fahrbahnbreite auf ca. 3,5 m

Einschränkung der Fahrbahnbreite auf ca. 2,20 m durch Pflanzkübel

Anlage 1:
geplante Maßnahme im verkehrsberuhigten Bereich